

NIEDERSCHRIFT

Nr. 06/2019

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 14. Mai 2019
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender	Bürgermeister Singler
2. Gemeinderäte	Bucher, Elsner, Hamann, Hug , Reich, Schuler, Hansjörg Weis, Wernet, Weiner, Stefan Weis
Beamte, Angestellte, usw.	Markus Adam, Anna Schäfer, Wencke Heß, Jörg Barth als Protokollführer
Es fehlen entschuldigt:	GR Burger, GR Eble, GR Stiefvater, GR Oswald
Es fehlen unentschuldigt:	Keine

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 11 Mitglieder (10 GR + BM) anwesend sind.

Tagesordnung

- 1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)**
- 2. Bekanntgaben**
- 3. Ehrung von Blutspendern**
- 4. Breisgau-S-Bahn 2020
Vereinbarung über die Änderung einer Straßenüberführung nach §§ 3, 12
Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG) – Straßenüberführung
„Silberwaldstraße“
- Beschlussfassung -
*Anlage 1***
- 5. Breisgau-S-Bahn 2020
Vereinbarung über die Änderung einer Eisenbahnüberführung nach §§ 3,
12 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG) – Eisenbahnüberführung „Rittweg“
- Beschlussfassung -
*Anlage 2***

- 6. Namensgebung der Grundschule Gutach ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020**
- Beschlussfassung -
Anlage 3
- 7. Einrichtung eines gemeindlichen Vollzugsdienstes**
- Beschlussfassung -
Anlage 4
- 8. Bericht über die Einführung des Facility-Management Tools „Communal-FM“**
Sachstandsbericht (erste Erfahrungen) der Verwaltung
- 9. Außerplanmäßige Ausgabe zum Erwerb und Tausch von Grundstücken für die Gemeindeverbindungsstraße Gutach nach Bleibach**
- Beschlussfassung -
Anlage 5
- 10. Anfragen aus dem Gemeinderat**

Bürgermeister Singler eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreter und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig am 3. Mai 2019 zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

-/-

2. Bekanntgaben

BM Singler gibt bekannt

1. In der Parkanlage beim Narrenbrunnen Silberklopper wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt. Die Beleuchtung wurde auf einen Leuchtkörper reduziert und ist mit der Straßenbeleuchtung gekoppelt.

2. Am Friedhof in Bleibach wurde eine Zaunanlage „ Richtung Baugebiet“ montiert, danach wird diese noch mit Fliederbüschen bepflanzt.

3. Der Aushub vom Kirchturm Bleibach wird im Baugebiet Alte Ziegelei zwischengelagert, nachdem die Fundamente fertiggestellt sind, wird dieser wieder eingebaut.

4. Das Schulgebäude in Gutach „Mitteltrack sowie die Turnhalle“ stehen unter Denkmalschutz, diesbezüglich werden mit den Fachbehörden mehrere Gespräche geführt, die Ergebnisse werden dem Gemeinderat mitgeteilt.

5. Die Zaunanlage Friedhof Gutach wurde geliefert. Die Montage wird durch den Bauhof der Gemeinde durchgeführt.

6. Der Festplatz am Haus der Vereine in Siegelau wird bis zum Frühlingsfest wie im Haushaltsplan vorgestellt, fertiggestellt. Die Arbeiten werden eng mit dem Musikverein Siegelau abgestimmt.

7. In der KW 21 (ab 20. Mai) werden auf dem Spielplatz hinter der Schule Gutach die Schluckbrunnen mit einem Rohrsystem verbunden, anschließend wird der Spielplatz wieder hergerichtet und für die Benutzung freigegeben.

3. Ehrung von Blutspendern

BM Singler ruft den Tagesordnungspunkt 3 auf. Er würdigt die Blutspender und erteilt ihnen ein Lob. Sie sollen als Botschaft vermitteln, wie notwendig und anerkennenswert diese Tat ist und als Appell an andere dienen, dem guten Beispiel dieser Blutspender zu folgen. Er dankte dem DRK Ortsverein für die hervorragend organisierte Blutspende Aktion.

Herr Rötzer fand ebenfalls lobende und anerkennende Worte für die Blutspender.

Folgende Blutspender wurden mittels Urkunde, Geschenk und Anstecknadel im Anschluss geehrt:

Für jeweils 50-maliges Blutspenden Martin Resch und Maria Schindler

Für je 25-maliges Blutspenden Nicole Rieser, Dieter Nopper und Adelbert Kaltenbach.

Jakob Meybrunn, der selbst aktiv im Rotkreuz-Ortsverein ist, wurde für zehnmal Blutspenden geehrt.

Nicht anwesend bzw. verhindert waren Peter Gutjahr (50 Spenden) und Natalie Resch (10 Spenden).

Im Anschluss an das gemeinsame Gruppenfoto wurden die Geehrten verabschiedet.

**4. Breisgau-S-Bahn 2020
Vereinbarung über die Änderung einer Straßenüberführung nach §§ 3, 12
Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG) – Straßenüberführung
„Silberwaldstraße“
- Beschlussfassung -
Anlage 1**

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 4 und begrüßt hierzu Herrn Hurrle vom Ingenieurbüro Rothenhöfer in Karlsruhe. Er erwähnt, dass im Zuge des Ausbaus der Elztalbahn sich bauliche Veränderungen auch für die kreuzenden Straßen und Wege (Brücken, Über- und Unterführungen) ergeben. Er übergibt das Wort an Herrn Hurrle zu weiteren Ausführungen.

Herr Hurrle informiert den Gemeinderat über die entsprechenden Querungen und die Vereinbarungen, welche für die Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen zwischen der Gemeinde und der DB Netz AG getroffen werden müssen. Die Gemeinde ist an vier Stellen davon betroffen. Er ist derzeit als Koordinationspartner der Gemeinde in den Verhandlungen mit der Deutschen Bahn (DB) Netz AG. Für die Elzstraße und den Fußgängersteg sind Vereinbarungen bereits getroffen worden. Aktuell sind Kreuzungsvereinbarungen noch für die Querungen Rittweg und r Silberwaldstraße zu erstellen und abzuschließen. Hier steht das Büro Rothenhöfer für die Gemeinde in engem Kontakt zur DB und dem ZRF. Als Vorteilsausgleich erhält die Gemeinde einen einmaligen Betrag in Höhe von 22.800 € für die Silberwaldbrücke. Der Fußgängersteg in Gutach fällt weg, ersatzweise wird hier entlang dem Rittweg von der DB ein Fußweg erstellt werden. Die Gemeinde ist hieran kostenmäßig nicht beteiligt. Im Rittweg, bei dem ein zweites Gleis entstehen soll, wird die bestehende Eisenbahnüberführung ausgehoben und durch eine neue in Trogbauweise ersetzt. Aktuell liegt der Durchlass beim Rittweg 4,00 m und soll auf 4,10 m erhöht werden. Beim Rittweg ist ein 1,50 m breiter Gehweg geplant. Die Verhandlungen über die Kosten sind am Laufen und kämen bald zum Abschluss, da die Zuschüsse nun rechtzeitig beantragt werden müssen.

GR´tin Wernet möchte wissen, ob es für das ankommenden Wasser von der B 294 schon eine Entwässerungslösung gibt.

Herr Hurrle sagt, dass ihm dieses Problem bekannt ist.

BM Singler ergänzt, dass man mit den Fachbehörden im Gespräch sei.

GR Hug ist der Meinung, dass die DB-Pläne sehr umfangreich und komplex sind.

Herr Hurrle entgegnet, dass diese technisch überprüft wurden. Man ist in stetiger Absprache mit den DB-Vertretern.

GR´tin Schuler möchte wissen, ob das Bahngleis dann angehoben wird.

Herr Hurrle antwortet, dass die bisherige Höhe von 3,15 m bleibt, da ein Bahngleis nicht einfach mal angehoben werden kann.

BM Singler sagt, dass die Zeit wegen den Fristen bei den Zuschüssen hier drängt. Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates ist voraussichtlich schon im Juni 2019 spätestens aber im Juli 2019. Die Unterschriften unter die Verträge müssten aber schon vorher vollzogen sein. Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist für März 2020 geplant und dauert ca. bis November 2020 an. Er schlägt daher dem GR vor, ihm für die Unterschriften, in enger Abstimmung mit dem Büro Rothenhöfer, eine Ermächtigung zu erteilen, damit man die Zuschüsse noch rechtzeitig beantragen kann.

GR´tin Schuler bestätigt diese Zeitvorgabe, da dies auch in der ZRF-Ausschuss-Sitzung besprochen wurde. Sie hat aber die Sorge, dass man heute damit eine Blankozustimmung gibt, selbst wenn die Kostensituation noch nicht geklärt ist.

GR Hamann stellt fest, dass man auf jedem Fall an dem Ausbau der Elztalbahn festhalte.

Herr Hurrle meint, dass noch der Vorteilsausgleich zu berechnen wäre. BM Singler hätte im Falle einer Übertragung der Unterschriftsbefugnis für die Verträge das Instrument in der Hand und würde auch nichts unterschreiben, was der Gemeinde schadet. Eine aktuelle Kostenberechnung seitens der Deutschen Bahn wird noch angefordert.

GR´tin Bucher möchte wissen, wie hoch der Kostenzuschuss ist.

Herr Hurrle antwortet, dass die Gemeinde mit einem ungefähr 50-prozentigen Zuschuss auf ihren Kostenanteil rechnen kann.

BM Singler ergänzt, dass die Gemeinde Gutach im Vergleich zu den anderen Elztalgemeinden die meisten Brücken besitze. Daher ist die Belastung für die Gemeinde Gutach auch am Höchsten. Die Gemeinde Gutach stemmt somit die Hauptlast dieses Ausbaues der Elztalbahn.

GR Stefan Weis fragt an, wie viel Spielraum es bei den Kosten gebe.

BM Singler antwortet, dass die Berechnung der Kostenanpassung der Bahn noch abgewartet werde.

Herr Hurrle ergänzt, dass die Kostenschätzung und die Vereinbarung noch dem RP Freiburg vorgelegt werden muss.

GR Reich erkennt, dass von dem Projekt auch Winden und Elzach die großen Nutznießer sind.

GR Hamann möchte wissen, was passiert, wenn nicht rechtzeitig unterschrieben wird.

Herr Hurrle antwortet, dass wohl dann das Verkehrsministerium bzw. das Eisenbahnbundesamt an Stelle der Gemeinde die Entscheidung trifft. Damit gelte dann auch indirekt, wenn man das Geld nicht hat, muss man es sich eben von der Bank leihen.

BM Singler schlägt vor, dass die Ausschreibung der Brücke „Am Silberwald“ aus dem Gesamtpaket herauszunehmen und die Bauarbeiten über die Gemeinde laufen zu lassen, so könnten auch regionale leistungsfähige Firmen zum Zuge kommen. Eine Kostenbeteiligung müsste dann als Ausgleich durch die Bahn erfolgen.

Herr Hurrle führt weiter aus, dass der Plan wäre, die Silberwaldbrücke von der Gemeinde auszuschreiben. Das Bauzeitenfenster würde demnach vom 06.03.2020 bis zum 06.06.2020 laufen. Folglich müsste bis zum Juli 2019 die Deutsche Bahn die notwendigen Berechnungen liefern. Eine Ausschreibung muss dann spätestens im Oktober/ November 2019 erfolgen.

GR Hamann ist der Meinung, dass die Ausschreibungsfrist bis zur Umsetzung mit 3 Monaten sehr ambitioniert ist. Firmen, die auf Brückenbau spezialisiert sind, sind nicht so häufig hier in der Region ansässig.

Herr Hurrle stimmt der Aussage zu.

BM Singler sagt, dass ein Gespräch mit der ZRF morgen folgen soll. Wenn die DB nicht die notwendigen Dokumente liefern kann, dann kann auch nicht ausgeschrieben werden.

Herr Hurrle sagt, dass die Gemeinde nicht bauen kann, wenn die Unterlagen nicht bis Juni 2019 im Hause sind.

GR Reich ist der Meinung, dass die Bündelausschreibung bei der DB verbleiben sollte. Er sieht es als riskant an, diesen eigenen Weg zu gehen, da das vorgestellte Zeitfenster sehr knapp bemessen und unveränderbar ist. Es wird schwierig sein, die getroffenen Zeitfenster zur Fertigstellung des Baus einzuhalten.

GR Hamann rät ebenfalls davon ab, den Brückenbau selber auszuschreiben.

BM Singler bittet den Gemeinderat über die Abstimmung der getrennten Ausschreibung zu entscheiden.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme:

1. Den Brückenbau nicht aus dem Gesamtpaket zu nehmen und die Ausschreibungshoheit bei der DB zu belassen.

2. Den Bürgermeister zu legitimieren, die Vereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz über die Änderung der Straßenüberführung Silberwaldstraße und der Eisenbahnüberführung Rittweg in enger Abstimmung mit dem Büro Rothenhöfer, nach Vorlage und Anerkennung, zu unterschreiben.

**5. Breisgau-S-Bahn 2020
Vereinbarung über die Änderung einer Eisenbahnüberführung nach §§ 3, 12 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG) – Eisenbahnüberführung „Rittweg“
- Beschlussfassung -
Anlage 2**

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 5 und verweist auf die bereits angesprochenen Ausführungen und die Beschlusslage sowie die Beschlussfassung im Tagesordnungspunkt 4.

**6. Namensgebung der Grundschule Gutach ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020
- Beschlussfassung -
Anlage 3**

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 6 und erläutert kurz die Notwendigkeit der neuen Namensgebung für die Schule Gutach, nach Wegfall der Werkrealschule ab Schuljahr 2019/2020 und dann reinem Grundschulstandort.

GR´tin Schuler kann sich mit dem Vorschlag der Gemeinde nicht anfreunden und schlägt deshalb den Namen „Grundschule Gutach“ vor. Sie stellt den Antrag hierüber abzustimmen.

GR Reich ist für den Vorschlag der Verwaltung, die Schule in Grundschule Zweitälerland zu benennen.

GR Hug spricht sich ebenfalls für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Der Gemeinderat spricht sich mit 6 Stimmen zu 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen gegen den Vorschlag von GR´tin Schuler aus, die Schule als „Grundschule Gutach“ zu bezeichnen.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin mehrheitlich mit 7 Stimmen zu 3 Stimmen bei 1 Enthaltung der Schule den Namen „Grundschule Zweitälerland“ zu geben.

**7. Einrichtung eines gemeindlichen Vollzugsdienstes
- Beschlussfassung -
Anlage 4**

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 7 und verweist insoweit auf die Vorlage. Im Haushalt 2019 sind entsprechende Gelder hierfür eingestellt. Der aufgezählte Aufgabenkatalog des GVD wird vorsorglich so umfangreich gestaltet, um eine Flexibilität für den Vollzugsbeamten bzw. die Hauptverwaltung zu ermöglichen. In erster Linie soll sich der gemeindliche Vollzugsbeamte aber um den ruhenden Verkehr kümmern. Später kann man ggf. weitere Aufgabenbereiche dazu nehmen.

GR Hamann möchte wissen, wem die Gelder aus den Verwarnungen letztendlich zu fließen.

Herr Barth ergänzt, dass diese der Gemeinde zufließen. Sollte ein Betroffener nicht zahlen und wird deswegen ein Bußgeldbescheid erlassen, ist die untere Verkehrsbehörde Waldkirch zuständig. Das gleiche gilt, wenn gegen die Verfügung ein Einspruch eingelegt wird. In diesem Falle würden die Bußgelder dann der Stadt Waldkirch als Ersatz für den Verwaltungsaufwand zufließen.

Es ergibt sich eine kurze Diskussion.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einrichtung eines gemeindlichen Vollzugsdienstes in der Gemeinde Gutach.

8. Bericht über die Einführung des Facility-Management Tools „Communal-FM“ Sachstandsbericht (erste Erfahrungen) der Verwaltung

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 8 und sagt, dass das Bauamt mit dem Programm Communal FM ausgestattet wurde. Das Programm wurde vor ca. 2 Jahren aufgebaut und wird stetig gepflegt. Er gibt das Wort an Herrn Adam weiter.

Herr Adam stellt die Herausforderungen des Programmes kurz dar. Er erwähnt, dass die Informationen zu technischen Anlagen und Gebäuden noch nicht vollständig vorhanden sind, da es einen großen Gebäudebestand mit unterschiedlichsten Aufgaben und unklare Rollenverteilung gibt. Bisher war eine Kontrolle und Überwachung der Pflichten und Aufgaben nicht möglich. Die übertragenen Pflichten und Aufgaben waren nicht eindeutig definiert und wurden nicht schriftlich und widerspruchsfrei festgehalten. Es erfolgt nur eine lückenhafte Dokumentation. Es waren keine ausreichende An-, Ein- und Unterweisungen (Arbeitsschutz) vorhanden. Es fehlt die Kostentransparenz

Bis heute wurde folgendes umgesetzt:

Bestandaufnahme der Liegenschaften
Betreiberverantwortung
Überprüfung und Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht (Wartungen, Arbeitsschutz, Brandschutz, Flucht- und Rettungswege)

Von der grünen Wiese zum belastbaren Datenbestand

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

9. Außerplanmäßige Ausgabe zum Erwerb und Tausch von Grundstücken für die Gemeindeverbindungsstraße Gutach nach Bleibach - Beschlussfassung - Anlage 5

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 9 und übergibt das Wort an Herrn Barth.

Herr Barth erläutert kurz den Sachstand. Für die Gemeindeverbindungsstraße und die Schlussvermessung Gutach-Bleibach wurden für den Straßenbau auch

Grundstücke von privaten Personen benötigt. Die Vermessung ist bereits erfolgt und wurde vom Vermessungsamt im Landratsamt Emmendingen (FN 2016/8) am 19.01.2018 genehmigt. In bereits früher geführten Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer wurde ein Wert von 5,00 €/ m² sowohl als Tausch als auch für den Kaufwert ausgehandelt. Die Bereitschaft zum Verkauf bzw. Tausch wurde vom Verkäufer unter die Bedingung gestellt, dass die Gemeinde Gutach auch die Vermessungs- Notar und Grundbuchkosten übernimmt. Die einzelnen Flächen werden anhand eines Planes aufgezeigt.

Für den benötigten Grundstückskauf und Tausch fallen jetzt Kosten in Höhe von 7.240 € an. Die Notarkosten betragen 280,13 €. Die Beträge stellen Haushaltsrechtlich eine außerplanmäßige Ausgabe dar, über die der Gemeinderat zu beschließen hat.

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7420,00 € zuzüglich Notarkosten in Höhe von 280,13 € zum Erwerb und Tausch von Grundstücken für die Gemeindeverbindungsstraße Gutach nach Bleibach zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 7.420,00 € + 280,13 €.

10. Anfragen aus dem Gemeinderat

GR´tin Schuler möchte wissen, wie der Sachstand beim Baugebiet in der Alten Ziegelei aussieht. Sie möchte darüber hinaus eine Information über die erreichten Einnahmen und Ausgaben sowie über die Kostendeckung haben.

Herr Barth informiert über die bereits notariell verkauften Grundstücke die aktuell bei 30 von 36 Bauplätzen liegen.

GR´tin Bucher schlägt vor, ein Piktogramm mit der Aufschrift 30 km/h auf die Simonswälderstraße aufzubringen. Dort spielen regelmäßig Kinder und die Fahrzeuge halten sich nicht an die Geschwindigkeit.

BM Singler regt in diesem Zusammenhang an, dort auch mal über die untere Verkehrsbehörde die Geschwindigkeit kontrollieren zu lassen.

Herr Adam sichert das Aufbringen eines Piktogrammes zu.

GR Stefan Weis möchte wissen, nach welchen Kriterien die Stellplätze in der Rosenstraße und Blumenstraße vermietet werden.

Herr Adam antwortet, dass auf Anfrage nur Gewerbetreibende Stellplätze mieten können.

BM Singler schließt die öffentliche Sitzung

Vorsitzender, Datum:

.....
Singler, Bürgermeister

Protokollführer/in, Datum:

.....
Barth, Hauptamtsleiter

Gemeinderat, Datum:

.....
GR`tin Bucher

Gemeinderat, Datum:

.....
GR`tin Wernet

Gemeinderat, Datum:

.....
GR`tin Schuler